

Die 1607 gegründete Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) ist eine traditionsreiche Forschungsuniversität. Inspiriert von der Neugier auf das Unbekannte ermöglichen wir rund 26.500 Studierenden und 5.700 Beschäftigten, Wissenschaft für die Gesellschaft voranzutreiben. Gehen Sie zusammen mit uns neue Wege und schreiben Sie Erfolgsgeschichten – Ihre eigene und die der Universität.

Unterstützen Sie uns ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt in Teilzeit (65 %) als

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (m/w/d) im LOEWE-Zentrum Dynamic

Die Stelle ist in dem drittmittelfinanzierten Projekt: „*LOEWE-Zentrum Dynamic*“ befristet bis zum 31.12.2027 an der Professur für Klinische Psychologie am Fachbereich Psychologie und Sportwissenschaft zu besetzen. Bei Bewilligung einer 2. Förderphase besteht die Option der Verlängerung. Bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen erfolgt die Vergütung nach Entgeltgruppe 13 TV-H.

Im LOEWE-Zentrum DYNAMIC (<https://www.uni-giessen.de/de/fbz/fb06/psychologie/forschung/dynamic>) forschen Wissenschaftler*innen aus der Psychologie, der Psychiatrie, der Informatik sowie aus dem Machine Learning zusammen mit der gemeinsamen Vision, psychische Erkrankungen besser zu verstehen und neue Behandlungsoptionen zu entwickeln. Der Schwerpunkt liegt in der Anwendung dynamischer Netzwerkmodelle auf verschiedenen Ebenen (neurobiologisch, psychologisch und psychopathologisch) auf psychische Erkrankungen. Forschende der Justus-Liebig-Universität Gießen, der Goethe-Universität Frankfurt und der Technischen Universität Darmstadt als auch des Leibniz Instituts für Bildungsforschung DIPF sowie des Ernst Strüngmann Instituts für Neurowissenschaften ESI wollen unter der Federführung der Philipps-Universität Marburg neuartige und präzisere Therapieansätze gemeinsam entwickeln. Die entsprechenden Universitätskliniken sowie die Psychotherapie-Ambulanzen der psychologischen Universitätsinstitute sind ebenfalls beteiligt und ermöglichen die rasche Überführung der Forschungsergebnisse in die Praxis.

Im diesem Teilprojekt werden mögliche Mechanismen von Placebo- und Noceboeffekten untersucht. Placeboeffekte leisten einen substantiellen Beitrag für die Wirksamkeit von Behandlungen bei psychischen und somatischen Störungen, vermutlich basierend auf der erwartungsbasierten Aktivierung von appetitiven Netzwerken. Umgekehrt dürften Noceboeffekte die Wirksamkeit von Behandlungen reduzieren. In den Arbeitsgruppen MR und GI wurden und werden verschiedene Behandlungs- und Interventionsstudien sowie experimentellen Studien durchgeführt. Ziel dieses Teilprojekts ist die zugrundeliegenden Mechanismen auf Grundlage netzwerkbasierter Analysen dieser Daten zu verstehen und Implikationen für die Behandlungsplanung und –steuerung abzuleiten.

Ihre Aufgaben im Überblick

- Wissenschaftliche Dienstleistungen in o.g. Arbeitspaket des LOEWE-Zentrums
- Durchführung richtungsweisender, neuer wissenschaftlicher Projekte zu Grundlagen und Behandlungsmöglichkeiten bei psychischen Erkrankungen unter Verwendung netzwerkorientierter Analyse-Methoden (vgl. hier: <https://www.uni-marburg.de/de/universitaet/administration/verwaltung/dezernat2/personalabteilung/bewerber/wissenschaftliche-stellen/uebersicht-qualifikationsstellen-loewe-zentrum-dynamic.pdf>)
- Arbeit in interdisziplinären Teams und Nutzung der Fachkompetenz verschiedener Disziplinen, auch zur Entwicklung eines selbständigen Forschungsprofils

Ihre Qualifikationen und Kompetenzen

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) im Fach Psychologie, Medizin, Neurowissenschaften, angewandter Informatik oder einem verwandten Gebiet, das zu hoher wissenschaftlicher Methodenkompetenz ausbildet
- Interesse an klinisch-psychologischer, psychiatrischer und psychotherapeutischer Forschung

- Fundierte Ausbildung in wissenschaftlichen, vor allem quantitativen Methoden sowie Interesse zur Weiterentwicklung eigener methodischer Kompetenzen, Kenntnisse insbesondere im Bereich der Verwendung von Netzwerkmodellen sind wünschenswert
- Interesse an interdisziplinärer Kooperation und Zusammenarbeit in einem großen Forschungsverbund mit seinen verschiedenen Support-Strukturen
- Sehr gute Englischkenntnisse und sehr gute Kommunikationskompetenz

Unser Angebot an Sie

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit flexiblen Arbeitszeiten
- Die kostenlose Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs (LandesTicket Hessen)
- Mehr als 100 Seminare, Workshops und E-Learning-Angebote pro Jahr zur persönlichen Weiterbildung sowie vielfältige Gesundheits- und Sportangebote
- Eine Vergütung nach TV-H, betriebliche Altersvorsorge, Kinderzulage sowie Sonderzahlungen
- Die gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf (Zertifikat „audit familiengerechte hochschule“)

Für weitere Rückfragen steht Ihnen Frau Prof. Dr. Christiane Hermann per E-Mail (Christiane.Hermann@psychol.uni-giessen.de) gerne zur Verfügung.

Die Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) strebt einen höheren Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich an; deshalb bitten wir qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Aufgrund des Frauenförderplanes besteht eine Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils. Die JLU versteht sich als eine familiengerechte Hochschule. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen. Bewerbungen Schwerbehinderter werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Sie wollen mit uns neue Wege gehen?

Bewerben Sie sich über unser [Onlineformular](#) bis zum **26.09.2024** unter Angabe der Referenznummer 610/06. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.